

# Behinderten-Trainer muß Radsportler bremsen

## Großer Einsatz bei EM – Schlußtag auf Augsburger Bahn

Von unserem Redaktionsmitglied  
Milan Sako  
A2-5.8.95

**Augsburg**  
Bundestrainer Adelbert Kromer kann sich mit seiner Zwischenbilanz sehen lassen: Zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze holte seine Mannschaft bei der Behinderten-EM auf der Straße. Hinzu kommen drei Goldmedaillen bei den Radrennen auf der Augsburger

### ANZEIGE

Jetzt täglich: »Sport in Kürze«  
in der ersten deutschen Zeitungs-  
Mailbox  
**AUGSBURG NEWSLINE**  
Unter Windows! Zugangs-Software  
kostenlos! Loggt Euch ein  
unter Telefon (0821) 7771777.

Bahn, die gestern abgeschlossen wurden. Heute und morgen fallen die letzten Straßenentscheidungen in Altenstadt bei Schongau.

31 Starter umfaßt das deutsche Team und die erfolgreichsten Athleten können sich für die Paralympics 1996 in Atlanta (USA) qualifizieren. Einer der Kandidaten ist der Münchner Arno Becker. Er gewann das Straßenren-

nen der Gliedmaßen-Amputierten über 21 Kilometer und erzielte mit einem Bein eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 43 km/h. Ein Radprofi wäre rund 50 km/h gefahren. Motivationsprobleme kennt Bundestrainer Kromer nicht: „Ich gebe meinen Schützlingen zur Vorbereitung Trainingspläne mit. Aber ich muß sie eher bremsen, da sie meist zu ehrgeizig sind.“

Kromer, der sein Amt ehrenamtlich ausübt und für Meisterschaften vom Schuldienst beurlaubt wird, beklagt die mangelhafte Unterstützung der Behinderten. Vom Bund Deutscher Radfahrer erhielt er seine Starter lediglich das Trikot gestellt. Die dreifachen Europameister auf der Bahn, Uschi Egner und die sehbehinderte Elfriede Ranz, die sich gestern den Sieg im Sprint und in der 3000-m-Verfolgung holten, haben ihre Medaillen auf einem geliehenen Rad der RSG Augsburg erstrampelt. Doch die EM mit Schwerpunkt in Altenstadt, wo das abendliche Rahmenprogramm über die Bühne geht, sorgt für Impulse. Einer der Vizepräsidenten des Bayerischen Radsport-Verbandes, Karl Hörß, kündigte an, daß es künftig einen Behinderten-Fachwart geben soll. Vielleicht geben die Titelnkämpfe sportbegeisterten Behinderten den Anstoß, auf ein Rennrad zu steigen. „Wenn jemand Interesse hat, leisten wir gerne Hilfestellung“, so Gerhart Ertl von der ausrichtenden RSGA.



Gute Starts bildeten für Uschi Egner (vorne auf dem Tandem) und die sehbehinderte Elfriede Ranz die Voraussetzung für die beiden gestrigen EM-Titel auf der Bahn.  
Bild: Anne Wall